

# FEINE SPUREN IM SAND

## MEINL BYZANCE VINTAGE SAND CYMBALS

*Benny Greb hinterlässt nicht nur musikalisch seine Spuren, sondern auch deutliche im Meinl Cymbal-Programm mit „Vintage Sound, Look & Feel“. Drei neue Modelle hat Meinl 2012 gemeinsam mit Benny entwickelt, zwei 18" Crash-Cymbals als Thin und Medium sowie ein 22" Crash-Ride. Und weil es so schön ist, hat Meinl auch ein Sand Set mit 14" Hi-Hat, 20" Ride und 18" Thin Crash zusammengestellt.*



### KONSTRUKTION

Markant ist hier natürlich die sandgestrahlte Optik, die in der Meinl Cymbal Factory in Gutenstetten für die in der Türkei vorgefertigten Cymbals aus B20-Bronze aufgebracht wird. Durch dieses Verfahren wird natürlich von dem zunächst gehämmerten und abgedrehten Cymbal-Material abgetragen, so dass es sich also nicht nur um eine rein kosmetische Behandlung dreht. Optisch bieten die Rückseiten der Cymbals die Benny-Greb-Signatur in der Kuppe, die Spielseite zieren die lasergravierten Meinl- und Byzance-Logos, die Typenbezeichnung sowie eine kleine Karikatur des Herrn Greb. Die beiden 18" Crash Cymbals unterscheiden sich nicht nur durch das etwas unterschiedliche Gewicht – eben Thin und Medium –, sondern auch durch einige weitere Features. In beiden Fällen sind allerdings die Profile relativ flach und mit leichtem Grooves gestaltet.

Das 18" Thin Crash zeigt ein feines Abdrehmuster auf dem Profil der Spielseite und eine naturbelassene, aber gehämmerte Kuppe. Die Rückseite ist komplett naturbelassen und mit einer dichten Hämmerung mit relativ leichten Einschlägen versehen. Interessanterweise sind auch die Rückseite und die Kuppe auf der Spielseite nur extrem leicht mit Sand angeblasen, während das Profil der Spielseite hier das goldmatte Finish eines intensiven Sandstrahlprozesses zeigt. Das 18" Medium Crash ist auf der Spielseite komplett bis über die Kuppe abgedreht, das Muster ist hier etwas gröber, zudem ist das Cymbal hier komplett sandgestrahlt. Die Rückseite zeigt ein schimmerndes „Traditional“-Finish. Das Hämmerungsmuster ist leichter und deutlich weniger dicht ausgeführt. Das 20" Sand Ride zeigt auf der Spielseite die seidenmatt schimmernde sandgestrahlte Oberfläche mit feiner Struktur der Tonal

Grooves. Bei der Kuppe wurde auf ein Abdrehmuster verzichtet, hier sieht man ein dichtes Hämmerungsmuster, während das Profil eine leichtere Hämmerung nur an einigen Stellen erkennen lässt. Die Rückseite zeigt hingegen ein vollflächiges Hämmerungsmuster mit dichten Einschlägen. Dabei wurden ein etwa 6 cm breiter Streifen am Cymbal-Rand sowie die Kuppe lediglich gehämmert und nicht abgedreht. Der übrige Teil des Profils wurde nur leicht abgedreht, was in sehr feinen Tonal Grooves resultiert. Das 22" Sand Crash Ride ist extrem flach, leicht und flexibel. Dieses Cymbal durchläuft die gleichen Bearbeitungsschritte wie das 18" Thin Crash. Im Gegensatz zum 20" Ride verfügt es auch nicht über den auf der Rückseite im Profil zwischen Rand und Kuppe aufgetragenen, abgedrehten Bereich. Zusätzlich besitzt das 22" Crash Ride drei Niete, die etwa zwei Zentimeter vom Rand weg dicht beieinander platziert sind.

## PROFIL

Die 14" Sand Hi-Hat hat einen extremen Gewichtsunterschied zwischen Top- und Bottom-Cymbal. Auch bei der Bearbeitung der Spielseiten wurden deutliche Unterschiede favorisiert. Das Bottom-Cymbal zeigt ein starkes Abdrehmuster und eine sandgestrahlte Oberfläche, während das Top-Cymbal die raue, naturbelassene und nicht abgedrehte Oberfläche besitzt. Auch die Hämmerungsmuster sind deutlich verschieden: Das Top-Cymbal zeigt auf der Rückseite kreisrunde, große Einschläge in einem fast gleichmäßigen Muster. Auf der Spielseite sind die Einschläge dichter gesetzt und deutlich kleiner im Durchmesser. Das Top-Cymbal besitzt da eine etwas leichtere und mit verschieden kleinen Einschlägen ausgeführte Hämmerung. Gemeinsam haben beide Cymbals die im „Traditional“-Finish gehaltenen und fein abgedrehten Rückseiten.

Das alles ist eine sehr gezielte und sehr aufwendige Anwendung und Kombination verschiedener Bearbeitungstechniken für eine spezielle und vor allem individuelle Klangformung für jedes Cymbal, die in allen Fällen exzellent ausgeführt wurde.

### SOUNDS

Die beiden Crash Cymbals sprechen sehr schnell und direkt an, können ihr volles

Potenzial also auch bei sehr lockerer Spielweise sofort anbieten. Der Attack ist im Falle des 18" Thin Crash eher etwas „holzige“ (also Stickbetont), dann blenden einige spritzige Obertöne auf, die vom eher weichen, dunklen Sustain übernommen werden. Das Cymbal schwingt sehr sauber und mit wenig Modulation leise aus. Das 18" Medium Crash wirkt etwas heller und präsenter in den Obertönen, die in ihren Spitzen schön gekappt sind. Kann man mit den Dingen auch richtig Gas geben? Ja, man kann die Gangart durchaus forcieren, dann werden sie so gar auf eine gewisse Art forsch bis aggressiv in den Obertönen. Hardrock ist natürlich nicht die prädestinierte Aufgabe, wichtiger ist hier der Umstand, dass die Dynamik nach unten fast keine Grenze kennt und die Cymbals auch sehr gut auf Werkzeuge wie Rods und Besen reagieren. So sind sie auch optimale Instrumente in einem akustischen oder intimen musikalischen Kontext, in dem solche Klänge Platz zum Entfalten haben, markant sein können, aber auch als dezent begleitende Klangfarben genutzt werden können. Beim 20" Sand Ride entsteht auf dem Profil angespielt ein leichter Schimmer im Anschlag, das Sustain wird erdig und gewinnt leichte Rausch-Anteile, das Ganze wirkt trocken und somit transparent. Spielt man es etwa in der Mitte an, entsteht ein Klang, der den Attack stärker integriert und eine schnelle Modulation mit schimmernden Obertönen im Sustain ausbildet. Am Rand angespielt entwickelt sich im Sustain ein Vintage-mäßiges Rauschen mit einigen subharmonischen Frequenzen. Die sandgestrahlte Oberfläche in Kombination mit den feinen Tonal Grooves lässt zudem spezielle Wisch- und Scratch-Effekte beim Besenspiel entstehen. Die Kuppe klingt kräftig und transparent. Harmonisch passt das gut zu den Klangmöglichkeiten des Profils. Direkt unterhalb der Kuppe angespielt ergibt sich ein reizvoller Kontrast für akzentuierte Figuren im Wechselspiel zwischen Profil und Kuppe. Das 22" Crash Ride legt aufgrund der drei Nieten den bevorzugten Gebrauch als eher dezentes Ride nahe, einen Anspruch, den es gerne mit dunklem Attack und tiefem Sustain mit dezemtem Rauschen der Nieten

### SOUND

#### 14" Sand Hi-Hat

Attack trocken, kompakt und definiert, Sustain dunkel, kurz, trockene Mitten

#### 18" Sand Thin Crash

schnelle Ansprache, weite Dynamik, eleganter Attack und sanftes, dunkles Sustain

#### 18" Sand Medium Crash

etwas heller, ähnlich direkt und dynamisch, etwas präsenter im Attack

#### 20" Sand Ride

feiner Schimmer im Attack, erdiges Sustain, trocken und präsent, kräftiger Kuppen-Sound

#### 22" Sand Crash/Ride

eher sanfter, jazzig-swingiger Ride-Sound mit dezemtem Sizzle der Nieten; extrem dunkel grollender Crash-Sound mit fettem Sustain

<b>Hersteller</b>	Premier
<b>Hersteller</b>	Meinl
<b>Herkunftsland</b>	Türkei/Deutschland
<b>Serie</b>	Byzance Vintage Sand
<b>Material</b>	B20-Cymbal-Bronze
<b>Herstellungstyp</b>	manuell
<b>Oberfläche</b>	teils sandgestrahlt, teils naturbelassen, einige Cymbals mit Rückseiten im „Traditional“-Finish
<b>Vertrieb</b>	Meinl
<b>Internet</b>	<a href="http://www.meinlcymbals.com">www.meinlcymbals.com</a> ; <a href="http://www.meinlcymbals.de/storefinder">www.meinlcymbals.de/storefinder</a>
<b>Preise/Modelle</b>	14" Sand Hi-Hat: ca. € 395,- 18" Sand Thin Crash: ca. € 333,- 18" Sand Medium Crash: ca. € 333,- 20" Sand Ride: ca. € 419,- 22" Sand Crash/Ride: ca. € 555,- Byzance Vintage Sand Set: ca. € 1.089,-

erfüllt. Doch auch ein Crash-Akzent hat hier seinen Reiz. Der Attack ist dabei stärker integriert, und das voluminöse dunkle Grollen verleiht einen gewissen Charme. Die Nieten klingen dabei eher hintergründig und dezent im Ausklang. Dies ist ein wirklich spezielles Cymbal, abseits von herkömmlichen Crash/Ride-Sounds.

Die 14" Sand Hi-Hat klingt äußerst trocken im Attack und bildet zudem einen ganz leichten Trash-Faktor aus, um so die Mitten etwas zu betonen. Das Sustain ist extrem kurz. Der Gesamtklang ist dadurch trocken, kurz und präsent und wird deutlich vom Klang des dünnen Top-Cymbals geprägt.

### FAZIT

Die Serie der Meinl Byzance Vintage Sand Cymbals bietet durch die neuen Modelle mittlerweile alle wichtigen Basis-Cymbas wie Hi-Hat, Crash und Ride. Dabei hat jedes Cymbal einen eigenen Charakter und bietet viele Klangnuancen. Überzeugend sind der angenehme Obertoncharakter, der für subtile Präsenz sorgt, sowie die weite Dynamik, die es sogar erlaubt, die Cymbals mit der Hand anzuspielen oder bei einer forcierten Spielweise mit diesen Instrumenten fulminante Klänge zu kreieren. Damit kann man locker von Jazz zu World Music wandern, Blues spielen oder den Funk-Brother in die HipHop-Ecke stellen. Geeignet sind diese feinen, aufwendig und sorgfältig gefertigten Instrumente jedenfalls für alles außer Krach-Pop-Rock und damit unbedingt eine Empfehlung wert. ◀◀